

Institut: Mineralogie und Petrographie Bruno-Sander-Haus 52f	<b>Betriebsanweisung</b>	52e-U161b 52e-U139 52e-O132 52e-O134
--	--------------------------	---

## ARBEITSMITTEL

### DIGESTOR (LABORABZUG)

## GEFAHREN



- Gefahr einer Explosion bzw. eines Brandes bei Freisetzung brennbarer Gase, Dämpfe, Stäube oder Aerosole (alkohole und Lösemittel können bei Raumtemperatur explosionsfähige Dampf/Luft-Gemische bilden).
- Gefahr des Einatmens (gesundheitsschädlicher) Gase, Dämpfe, Stäube und Aerosole bei verminderter bzw. unzureichender Abzugsleistung.
- Rühren, Mixen, usw., führen zur rascheren Verdampfung brennbarer Flüssigkeiten.
- Gefahr der Verletzung durch das Verspritzen von gefährlichen Stoffen bzw. durch umherfliegende Teile bei geöffnetem Frontschieber.
- Gefahr des Herabstürzens des Frontschiebers bei Seilriss.

## SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN



Erforderliche PSA tragen: Augenschutz, Handschutz, Atemschutz, Labormantel.

Arbeitsmittel nur laut Anweisung des zuständigen Laborleiters benutzen.

Vor Beginn und während der Arbeiten Funktionsfähigkeit des Abzugs kontrollieren (grüne Leuchtdiode: Abzugsleistung ok, rote Leuchtdiode und Warnsignal: Abzugsleistung nicht ok).

In Laborabzügen mit unzureichender Leistung dürfen keine Arbeiten mit giftigen und sehr giftigen Stoffen durchgeführt werden.

Abzug einige Minuten vor Arbeitsbeginn einschalten.

Beim Öffnen/Schließen des Frontschiebers kann kurzfristig ein starker Durchzug entstehen der dazu führt, dass Gefäße umkippen können. Daher Gefäße fixieren oder nahe an die Abzugswand stellen.

Außer bei Aufbauarbeiten Frontschieber immer geschlossen halten.

Arbeiten nur auf der Arbeitsfläche durchführen und diese nicht überfüllen. Die Luftansaugöffnungen müssen immer frei bleiben.

Große Stofffreisetzungen vermeiden.

Unnötige Gegenstände aus dem Innenraum fernhalten.

Thermische Belastung (zB. durch Brenner) so gering wie möglich halten.

Institut: Mineralogie und Petrographie Bruno-Sander-Haus 52f	<b>Betriebsanweisung</b>	52e-U161b 52e-U139 52e-O132 52e-O134
--	--------------------------	---

Der Digestor, in welchem giftige Chemikalien und Chemikalien-Abfälle aufbewahrt werden, dient ausschließlich als Lager. Dieser darf nicht für sonstige Arbeiten verwendet werden! Verwendung nur nach Absprache mit dem Laborleiter!

Nach Beendigungen aller Arbeiten und vor dem Abschalten des Abzuges alle offenen Gefäße schließen und alle nicht mehr benötigten Materialien aus dem Abzug entfernen.

### VERHALTEN IM STÖR-UND/ODER GEFAHRFALL

Bei Schwergängigkeit oder Schiefelage des Frontschiebers Arbeiten einstellen und Zuständigen kontaktieren.

Im Falle einer Alarmanzeige oder Fehlermeldung die Tätigkeit mit Gefährdungspotential kontrolliert beenden und Arbeiten im Laborabzug umgehend einstellen.

Störungen umgehend dem Laborverantwortlichen melden

### ERSTE HILFE MASSNAHMEN



Kleinere Verletzungen erstversorgen.

Bei größeren Verletzungen Arzt kontaktieren.



### SACHGERECHTE INSTANDHALTUNG UND ENTSORGUNG

Regelmäßige, jährliche Prüfung, Wartung und ggf. Reparaturen durchführen lassen.

# Sicherheitstechnische Unterweisung

## DIGESTOR (LABORABZUG)

Hiermit bestätige ich, dass ich von der Sicherheitsvertrauensperson (M. Tribus), dem Leiter des Instituts für Mineralogie und Petrographie der Universität Innsbruck (R. Tessadri) oder dem jeweiligen Labor- oder Werkstattleiter hinsichtlich des fachgerechten Umgangs mit dem **DIGESTOR** unterwiesen und auf die Gefahren aufmerksam gemacht wurde. Mir wurde gesagt und gezeigt, wie ich mich im Notfall zu verhalten habe und wen ich bei Störfällen kontaktieren kann. Ich habe die dazugehörige Betriebsanweisung erhalten, diese gelesen und verstanden. Ich erkläre mich hiermit bereit, diesen Anweisungen Folge zu leisten.

Unterweisung erfolgte am:

Unterweiser

Unterrichtener

---